

Römer 14:3

"Wer alles isst, soll den nicht verachten, der nicht alles isst! Und wer nicht alles isst, soll den nicht verurteilen, der alles isst, denn Gott hat ihn ja angenommen."

Kennst du diese Diskussionen zwischen Fleischessern und Vegetariern oder gar Veganern? Jeder erklärt dem anderen was gut ist, beziehungsweise nicht gut. "Und wenn du das nicht verstehst, was ich dir da erkläre, dann bist du ein unverbesserlicher Sturkopf!".

Paulus erklärt im Römerbrief anhand der Speisen, wie es mit dem Glauben ist. Der eine ist stark im Glauben, der andere schwach. Der Starke traut sich Dinge zu, die der Schwache niemals auch nur ausprobieren würde. Der eine sagt: "Dein Glaube ist zu schwach!", der andere meint: "Du schießt hier eindeutig übers Ziel hinaus". Auch hier wird kräftig diskutiert. Genau das sollten wir so nicht tun! Tue du deine Sache, so wie du glaubst, dass es für dich richtig ist. Orientiere dich dabei immer an Gottes Wort. Lass aber den anderen da stehen, wo er gerade ist. Auch er hat seine Gründe so zu sein oder zu handeln, wie er es tut. Verachte nicht den, der nicht alles isst, oder verurteile nicht den der alles isst.

Jesus hat uns angenommen, so wie wir sind. Er tadelt uns nicht oder erklärt uns, wie dumm wir doch sind. Nein, er geht uns einfach voran. Es liegt in unserer Entscheidung, ihm zu folgen oder nicht. Wenn doch Jesus uns ganz ohne Wenn und Aber angenommen hat, sollten wir dann nicht unseren Nächsten ebenfalls einfach annehmen, so wie er ist?

